



Digitale Heizung – Nutzen und Vorteile für den Fachhandwerker

Einführung

Die digitale Revolution umfasst alle Lebens- und Arbeitsbereiche und damit auch die Heizung. Die Hardware- und Softwareentwicklung der letzten Jahre und die praktisch alle Bereiche erfassende Internetwelt bieten die große Chance, die lange mit dem Keller in Verbindung gebrachte Heizung über Computer, Tablet, Smartphone in das alltägliche Leben zu bringen. Neben dieser Chance, das Image der Heizungstechnik aufzuwerten, kommen weitere positive Attribute wie die bequeme Überwachung und Steuerung der Heizungsanlage aus der Ferne, die automatische Optimierung der Anlageneinstellungen und somit die Steigerung der Energieeffizienz der gesamten Heizungsanlage hinzu.

Die Digitalisierung der Heizungstechnik hält somit auch in sämtlichen Arbeitsbereichen des Fachhandwerkers Einzug. Darüber hinaus steigen die Anforderungen seitens der Endkunden, Heizungstechnik Smart-Home-fähig zu machen. Digitalisierung wird also ein wichtiger Bestandteil des unternehmerischen Erfolgs eines Fachbetriebs sein. Die Hersteller von Wärmeerzeugern bieten ihren Fachhandwerkern ein umfangreiches und aufeinander abgestimmtes Paket an digitalen Lösungen an, welche einfach in der Anwendung sind und auch die Arbeit des Fachhandwerkers erleichtern und effizienter gestalten. Er hat die von ihm betreuten Heizungsanlagen stets online im Blick. Der Betreiber der Heizungsanlage profitiert von mehr Sicherheit.

Im Folgenden werden die Lösungen aufgezeigt, welche dem Fachhandwerker derzeit von den Herstellern angeboten werden. Hierbei werden konkrete, praktische und einfach umzusetzende Hinweise für das Fachhandwerk gegeben.



Abb. 1: Digitaler Heizkomfort über das Internet, auf dem Tablet, PC oder Smartphone

Installation und Aufschaltung

Die „Digitalisierung“ der Heizungsanlage erfolgt über Plug-and-play-Lösungen, welche durch den Fachhandwerker in wenigen Schritten umgesetzt werden können. Voraussetzung ist, dass der Wärmeerzeuger „Internet-fähig“ ist. Hierzu ist eine Internetschnittstelle erforderlich, welche entweder direkt im Wärmeerzeuger eingebaut ist oder als separates Schnittstellenmodul (Gateway) installiert und mit dem Wärmeerzeuger verbunden wird. Moderne Heizkessel, Wärmepumpen und dezentrale KWK-Anlagen sind heute alle Internet-fähig. Ältere Geräte lassen sich zum Teil nachrüsten. Die Verbindung von der Regelung des Wärmeerzeugers zum Schnittstellenmodul erfolgt über eine Bus-Leitung, der Anschluss der Internetschnittstelle im Wärmeerzeuger bzw. des Schnittstellenmoduls an den Router des Netzwerks über ein LAN-Kabel, WLAN oder eine Powerline. Über den Router hat die Heizungsanlage nun Zugang zum Internet.

Bundesverband der
Deutschen Heizungsindustrie e. V.
Frankfurter Straße 720–726
51145 Köln
Tel.: (0 22 03) 9 35 93-0
Fax: (0 22 03) 9 35 93-22
E-Mail: Info@bdh-koeln.de
Internet: www.bdh-koeln.de

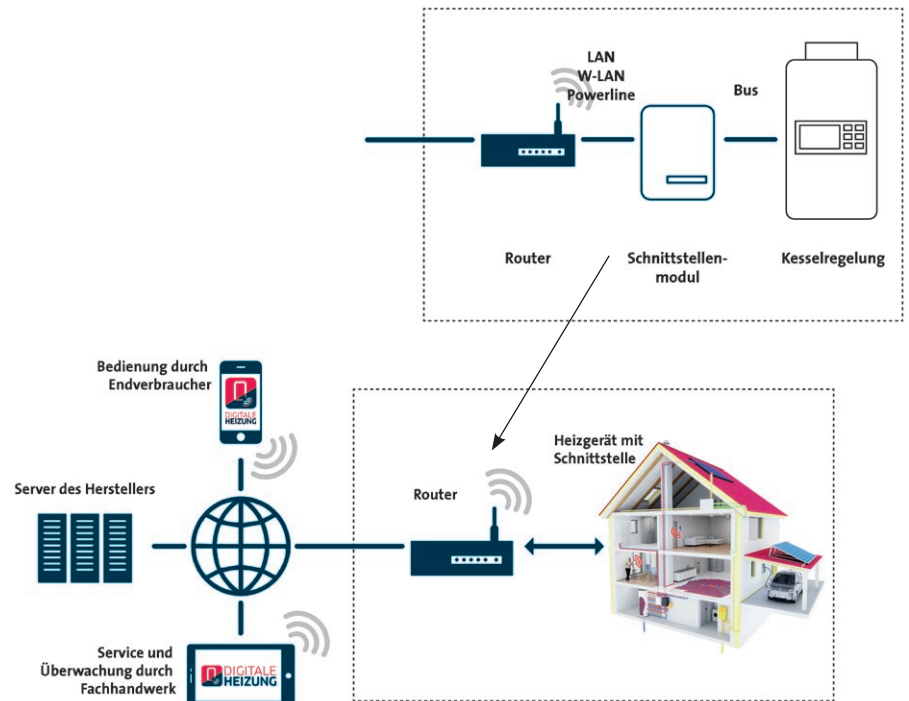


Abb. 2: Prinzip-Skizze zur Digitalisierung einer Heizung

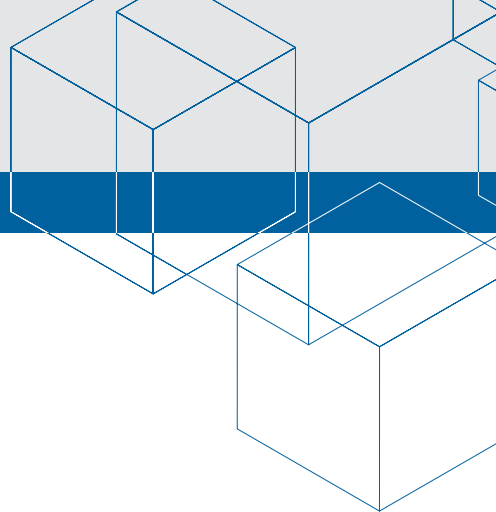
Nach der Installation der Hardware kann der Anlagenbetreiber für seine Heizungsanlage den Zugang zum Server des Herstellers über das Internet beantragen und freischalten lassen. Diesen Vorgang nennt man auch Aufschaltung der Anlage. Die Aufschaltung erfolgt über eine App des Herstellers, welche auf einem mobilen Endgerät, entweder einem Smartphone oder einem Tablet mit den aktuellen Betriebssystemen iOS oder Android, installiert wird.

Der Anlagenbetreiber kann nun die Heizungsanlage von überall und zu jeder Zeit über die App steuern. So können z. B. die Raumtemperatur im Gebäude eingestellt sowie Temperatur- und Verbrauchswerte aus der Ferne abgerufen werden. Der Anlagenbetreiber erhält hierdurch das sichere Gefühl, dass mit seiner Heizung alles in Ordnung ist.



Abb. 3: Steuerung und Beobachtung der Heizungsanlage über eine App

Auf Wunsch des Anlagenbetreibers kann auch der Fachhandwerker Zugang zum Server des Herstellers erhalten. Der Anlagenbetreiber muss dem Hersteller hierzu die Freigabe erteilen. Für den Fachhandwerker stehen umfangreiche Softwarelösungen zur Verfügung, welche der Überwachung und dem Service der Heizungsanlage aus der Ferne dienen.



Nutzen für den Fachhandwerker

Die Aufschaltung einer Heizungsanlage ist somit unkompliziert und in kurzer Zeit durchführbar. Der Fachhandwerker hat nun die Heizungsanlage im Blick und erhält für Serviceeinsätze die benötigten Informationen. Je nach Umfang der durch den Hersteller angebotenen Funktionen können dies Fehlermeldungen, Angaben über mögliche Fehlerursachen, Reparaturzeiten sowie benötigte Ersatzteile sein. Serviceaufträge können direkt mit allen wichtigen technischen Informationen erstellt und als kompletter Arbeitsauftrag an den Techniker gesendet werden. So lassen sich die Serviceeinsätze effizient gestalten und können schon beim ersten Kundenbesuch erfolgreich sein. Dies spart Geld und Zeit. Auch Wartungsarbeiten an Heizungsanlagen lassen sich durch die Aufschaltung der Heizungsanlage wesentlich schneller durchführen. Dies stärkt die Kundenbindung. Der Betrieb nach dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG), den weltweit schärfsten Bestimmungen, sorgt für die benötigte Datensicherheit.



Abb. 4: Die Heizung kann über ein Tablet oder einen Computer einfach überwacht werden, wo und wann der Fachhandwerker will

Funktionen für den Fachhandwerker

Im nachfolgenden sind beispielhaft einige Funktionen beschrieben, welche die Hersteller von Wärmeerzeugern dem Fachhandwerk heute oder zukünftig in Form von Softwarelösungen anbieten:

- **Einfaches Anlegen und Verwalten von Dateien über die Heizungsanlagen der Endkunden**

Die Neuaufnahme von Daten zu einer Heizungsanlage kann schnell und einfach durchgeführt werden. Sind die Daten einmal aufgenommen, so lassen sie sich mit Hilfe einer übersichtlichen Menüführung einsehen und steuern.



- **Genauer Überblick über den Betriebsstatus der Heizungsanlagen zur permanenten Abrufung von aktuellen Parametern und Einstellwerten**

So können alle relevanten Daten der Heizungsanlage, wie Raumtemperaturen, Vor- und Rücklauftemperaturen, Speichertemperaturen, Temperaturen im Solarkreislauf, Verbrauchswerte etc. abgerufen werden. Der Fachhandwerker hat den vollständigen Überblick über die gesamte Heizungsanlage.



- **Optische Unterstützung zur optimalen Heizkennlinieneinstellung und weiteren anlagentechnischen Parametern**

Durch die Auswertung der Betriebsdaten können Anlageneinstellungen wie z. B. die Heizkennlinie, Zeitprogramme etc. automatisch vorgenommen und angepasst werden.



- **Anzeigen und weiterleiten von Störmeldungen**

So kann der Fachhandwerker vorausschauend und effizient handeln. Reparaturen und Wartungen erfolgen unkomplizierter, schneller und genauer. Die Software des Herstellers hilft dem Fachhandwerker, soweit sie kann. Durch Fehleranalysen kann sich der Fachhandwerker vorab auf den Serviceeinsatz vorbereiten und möglicherweise benötigte Ersatzteile mitnehmen.



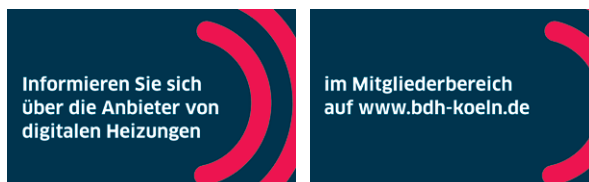
- **Anzeigen empfohlener Maßnahmen bei Störungen und Anbindung einer App zur direkten Bestellung von Ersatzteilen**

Auch während des Serviceeinsatzes leistet die Software dem Fachhandwerker Hilfe. Erste Vorschläge zur Beseitigung der Störung werden aufgelistet. Zum Teil lassen sich benötigte Ersatzteile direkt beim Hersteller oder Großhändler bestellen.



Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Weitere Informationen erhalten Sie über die Homepage des BDH: www.bdh-Koeln.de. Unter der Rubrik „BDH“ und „Mitglieder“ erhalten Sie eine Auflistung von Anbietern digitaler Heizungen. Die Hersteller unterstützen Sie gerne mit der Zusendung weiterer Informationen über ihre Produkte und bieten umfangreiche Schulungen an. Durch die Nutzung der digitalen Heizung stärken Sie Ihre Kundenbindung und positionieren sich als Partner für die Heizungstechnologie von morgen.



BDH-Informationen dienen der unverbindlichen technischen Unterrichtung. Eine Fehlerfreiheit der enthaltenen Informationen kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht garantiert werden.

Weitere Informationen unter: www.bdh-koeln.de

Herausgeber:
Interessengemeinschaft
Energie Umwelt Feuerungen GmbH
Infoblatt 69 März/2019